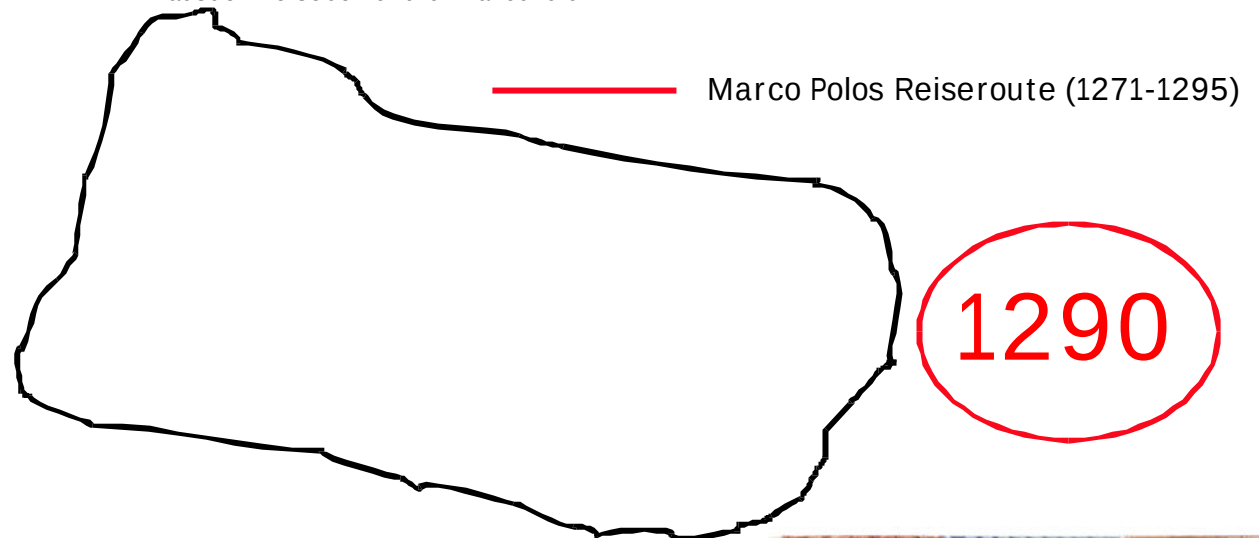


Marco Polo macht Handelsgüter des fernen Ostens in Europa bekannt



Marco Polo, Sohn eines Kaufmanns aus Venedig

“Reiche dicht bevölkerte Städte gab es dort, man zahlte in Papiergeld, verbrannte schwarzen Stein (Kohle), fuhr in gewaltigen Schiffen oder reiste auf bequemen Straßen. Der Großkhan regierte das aus vielen Völkern bestehende Reich dank einer gut durchdachten, straffen Verwaltung.”
aus dem Reisebericht von Marco Polo



Zimt



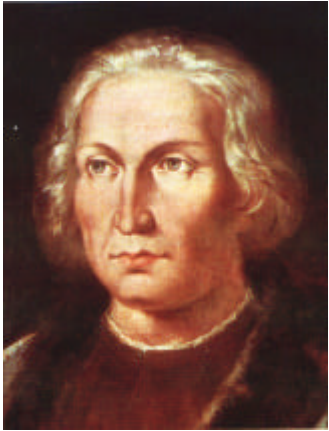
Ingwer

Marco Polos Reisebericht war für die Europäer gleichzeitig ein Schock und eine Herausforderung. Zunächst mußte man mit der Tatsache fertig werden, daß trotz der angeblich allen überlegenen christlichen Religion die eigene Lebensweise keineswegs die einzig mögliche war, daß im Gegenteil offenbar Zentren geistigen Lebens existierten, die auf ganz anderen Denkvorstellungen beruhten. Gleichzeitig eröffnete Marco Polo den Blick auf die Schätze des Ostens (Gewürze wie Pfeffer, Ingwer, Zimt; Seide, Porzellan, Tee, Zitrone, Papier). So beginnt mit der Reise Marco Polos das Zeitalter europäischer Entdeckungen, jahrhundertlang getrieben von der Suche nach einem Seeweg in den Fernen Osten!



Die Abreise Marco Polos aus Venedig

Christoph Kolumbus entdeckt die Neue Welt



Christoph Kolumbus
aus Genua (Italien)

Reiseroute von Kolumbus (1492)



Die Menschen im Mittelalter glaubten noch, die Erde sei eine schwimmende Scheibe mitten in einem großen Urozean. Und wer sich zu weit vorwage, könne über den Rand hinunterfallen. Die Gelehrten zu dieser Zeit wußten allerdings schon, daß die Erde eine Kugel ist. Kolumbus kannte diese Lehren. Er segelte von Spanien nach Westen in der Hoffnung das im Osten gelegene Indien auf kürzestem Wege zu erreichen.



Karte der "Erdscheibe"
um 1200



Kolumbus in Amerika

Chinesische Seide und Gewürze aus Indien waren im Mittelalter eine besonders wertvolle Handelsware. Der weite Landweg von China nach Europa war sehr gefährlich. Die Karawanen wurden immer wieder überfallen.

Deshalb beauftragte der spanische König, Kolumbus einen Seeweg nach Indien ausfindig zu machen.

1492



Vasco da Gama
aus Portugal

Vasco da Gama findet den Seeweg nach Indien

Reiseroute von Vasco da Gama (1498)



1498

1497 verließen die Schiffe unter Kapitän Vasco da Gama den Hafen in Portugal. Sie fuhren in Richtung Süden über den fernsten bisher bekannten Punkt hinaus und umschifften die Südspitze Afrikas. Damit war ein jahrhundertalter Traum in Erfüllung gegangen: Die Entdeckung eines Seeweges nach Indien.

Mit Vasco da Gama begann auch die unrühmliche Geschichte der europäischen Seeherrschaft. Bei seiner zweiten Reise 1502 bediente er sich rücksichtslos seiner Waffen und setzte seine Ziele mit Gewalt durch. Dabei verbrannte er auch ein mit Frauen und Kindern besetztes Pilgerschiff, das auf der Rückfahrt von Mekka war.



Magellan beweist die Kugelgestalt der Erde



Ferdinand Magellan
aus Portugal

Reiseroute von Magellan (1519-1522)

Magellan schlug dem spanischen König eine Expedition südwestlich um Amerika herum zu den Molukken vor. Er stieß auf lebhaftes Interesse, denn vielleicht konnte Spanien dann seinen Anspruch auf diese reichen Gewürzinseln erheben. Nach drei Jahren erreichte man wieder Spanien, wo man die ersten Weltumsegler feierlich begrüßte.

1520

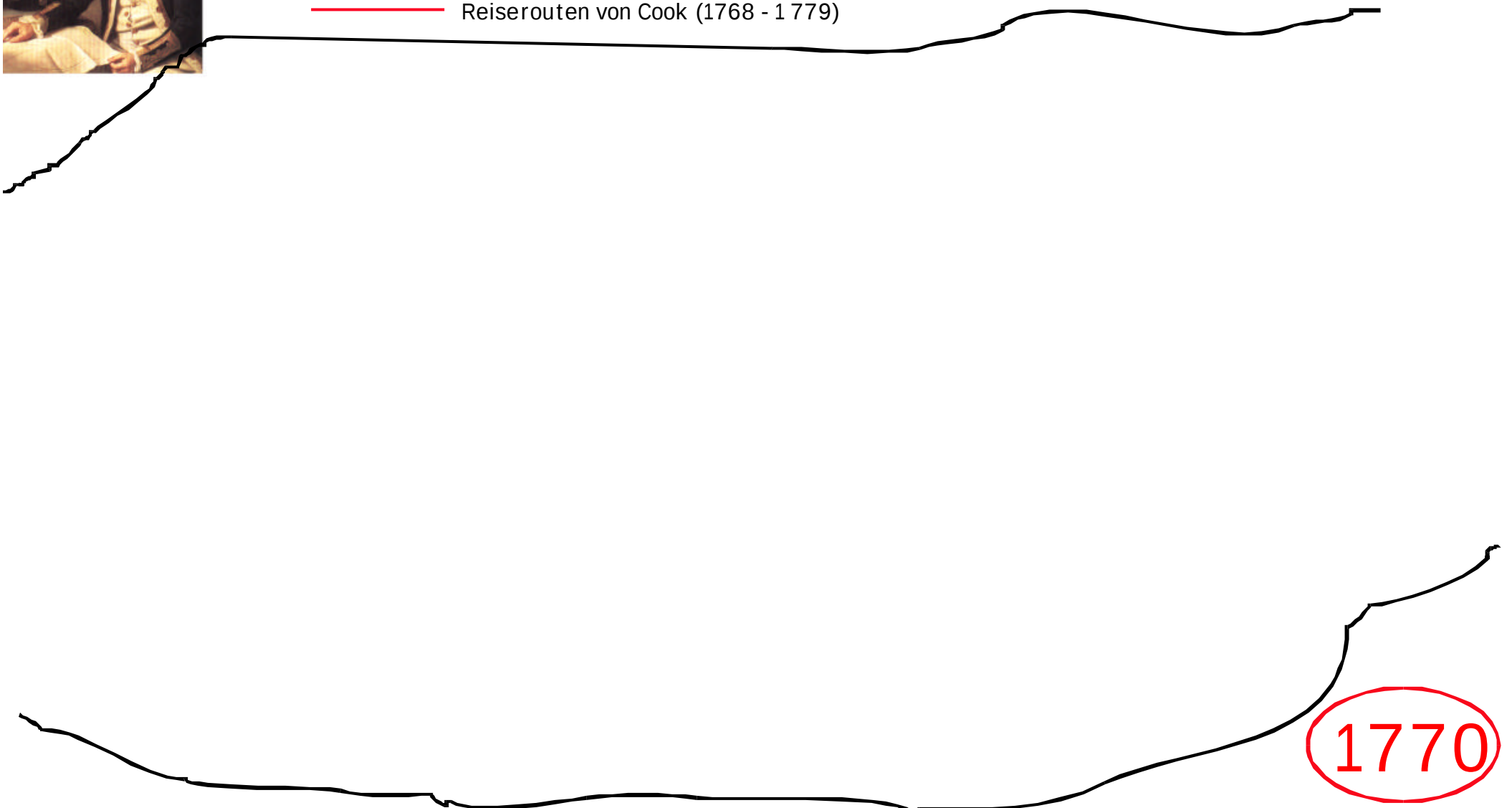


Der anstrengendste Teil der Reise begann, als die Südspitze Südamerikas umrundet war: Drei Monate gab es auf dem offenen Meer kaum frisches Wasser und der Proviant war schon ziemlich verdorben. Die Männer jagten sogar die Ratten an Bord und kaut die Rinderhaut, die zur Abdeckung der Segel diente. 21 Seeleute starben an Skorbut. Aber schließlich erreichten sie die Philippinen und konnten sich dort mit frischer Nahrung versorgen.



James Cook: Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Südkontinent

Reiserouten von Cook (1768 - 1779)



Bald setzte zwischen Frankreich und Spaniengeradezu ein Wettrennen in der Südsee ein. Es ging um die Erkundung des geheimnisvollen Südkontinents. Man vermutete damals, dass es südlich von Afrika noch einen weiteren bewohnbaren Kontinent gäbe. Cook umrundete die Erde so weit südlich wie möglich, immer an der Packeisgrenze entlang, doch die Suche war vergeblich: Einen bewohnbaren Südkontinent gab es offenbar nicht.

